

Handyverbot an Schulen: Pro/Contra und Umsetzung

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 2. August 2013 16:42

Matula, bist du an unserer Schule? Eure Vorlage entspricht fast exakt der unseren. 😊 Einziger Unterschied - volljährige SuS dürfen ihr Handy etc. selber abholen, bei allen anderen müssen die Eltern kommen.

unter uns: Ebenfalls, genau. Wir haben Kollegen die mit Adleraugen nur so darauf warten und peilen, dass verbotene Geräte benutzt werden, während andere sehendes Auges vorbei gehen.
😊

Bei uns waren Vorfälle mit Handykameras vorausgegangen. Das Verbot gilt für Handys, MP3 Player, iPods sowie andere kommunikationsfähige Geräte. Dies auch, weil man beispielsweise nicht immer sofort zwischen iPhone, iPod mit bzw. ohne Kamera etc. unterscheiden kann.

Die Sache mit dem "Viele Schüler ab der Pubertät werden ihr Handy im Unterricht benutzen, da sie es ja schon dabei haben (dürfen)." ist klar. Dabei verführt zum Nutzen. Da aber klare Regeln da sind, ist auch klar, dass - Diskussionen hin oder her - die Dinger im Unterricht nichts zu suchen haben, es sei denn der Lehrer verlangt es ausdrücklich. Ich selber empfehle meinen Smartphone besitzenden SuS gerne die dict.cc-App und erlaube deren Nutzung auch im Englischunterricht. Allerdings nur dann, wenn ich es für nötig halte, soll heißen einfach Handy an, weil man die App ja unbedingt immer und sofort braucht ist nicht.

Nochmal zu den von dir erwähnten Gegenargumenten:

"Verbote machen Interessant" - Dann können wir gleich alle Verbote an der Schule aufheben.

"Es gibt kein konkretes Argument für ein Verbot" - Unterricht wird gestört (klingeln, SuS abgelenkt, man spielt statt zu arbeiten etc.) bishin zu Missbrauch von Kameras. Gruß an die skeptischen Kollegen: Schön, wenn diese Dinge an eurer Schule noch nicht stattfinden.

"Man kann dieses nicht rechtlich abgesichert durchführen" Doch, kann man. Unsere SL hat das bei den Juristen der Landesschulbehörde abgeklärt. (Niedersachsen.)

Grüße vom
Raket-O-Katz